SPIXIANA	17	2	175–177	München, 01. Juli 1994	ISSN 0341–8391

Eine neue *Sconsia*-Art aus der Karibik

(Mollusca, Gastropoda, Cassidae)

Von **Manfred Parth**

Parth, M. (1994): A new *Sconsia* species from the Caribic (Mollusca, Gastropoda, Cassidae). – Spixiana **17/2:** 175-177

Sconsia alexarturi, spec. nov., is described and compared with *Sconsia striata* (Lamarck, 1816) and *Sconsia nephele* Bayer, 1971.

Manfred Parth, Erzgießereistraße 18c, D-80335 München

Zwei *Sconsia*-Arten sind aus der Karibik bekannt, nämlich *Sconsia striata* (Lamarck, 1816) und *Sconsia nephele* Bayer, 1971, welche bislang nur von einem Exemplar aus 18 m Tiefe südwestlich der Insel Grenada bekannt ist. Eine dritte, noch unbekannte Art wurde kürzlich aus 170 Faden (fathoms) Tiefe von den Virgin Islands gedredscht und wird nachstehend beschrieben. Abgebildet werden in dieser Arbeit auch zwei Exemplare einer äußerst seltenen *Oocorys*-Art sowie einer offensichtlich noch unbeschriebenen *Metula*-Art, welche beide aus fast gleicher Tiefe bei der nahegelegenen Insel St. Marteen gedredscht wurden.

Sconsia alexarthuri, spec. nov.

Holotypus: 46,4 mm × 25,4 mm, gedredscht aus 170 Faden (fathoms), Virgin Islands (Zoologische Staatssammlung München, Eing. Kat. Nr. 1881).

Beschreibung. In der Größe identisch mit *Sconsia striata*, um ca. 1 cm größer als *Sconsia nephele*, dickschaliges, schlankes und sehr glattes Gehäuse mit kurzem Gewinde.

Protochonch ähnlich wie jener von *Sconsia striata*, glatt, nahtlos in erste Teleoconch-Umgänge übergehend. Sechs Umgänge, auf den ersten Umgängen ca. 9 bis 10 Spiralreifen sichtbar, im weiteren Verlauf schwächer werdend; letzter Umgang nahezu glatt, nur sehr schwach ausgeprägte Axiallinien sichtbar. Mündungshöhe ca. ⅔ der Gesamtlänge, Innenlippe kallös mit schwachen Falten im Kolumellarbereich, im Parietalbereich glatt. Außenlippe mit ca. 15 dünnen Dentikeln am oberen Lippenrand. Siphonalkanal kurz, leicht nach oben gebogen und breit. Gehäusefärbung cremefarben, etwas dunkler nahe der Naht auf letztem Umgang. Auffallend dunkler gefärbter Siphonalkanal.

Derivatio nominis. Ich widme die neue Art meinem Freund Alex Arthur, derzeit Mailand, Italien.

Diskussion. *Sconsia alexarthuri* unterscheidet sich von *Sconsia striata* und *Sconsia nephele* vor allem in zwei Merkmalen:

a) vollkommenes Fehlen von Farbbändern;

b) glattes Gehäuse, welches in den beiden anderen Arten von Spiralreifen und Spiralfurchen durchzogen ist.



Abb. 1. *Sconsia alexarthuri*, spec. nov. Holotypus. Links: Ventralansicht; rechts: Dorsalansicht.



Abb. 2. *Oocorys barbouri* Clench & Aguayo, 1939. Seba Bank, S. of St. Marteen. Links: Ventralansicht; rechts: Dorsalansicht. Länge: 42,5 mm.

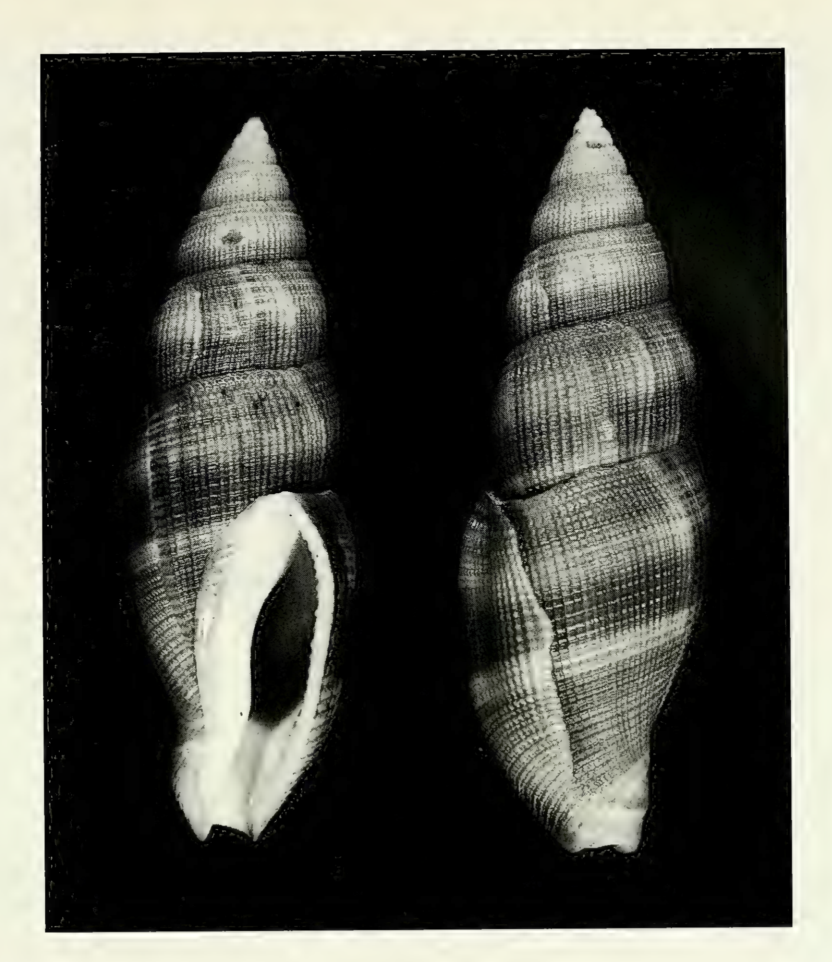


Abb. 3. *Metula* sp. Seba Bank, S. of St. Marteen. Links: Ventralansicht; rechts: Dorsalansicht. Länge: 52,9 mm.

Literatur

Bayer, F. M. 1971. New and unusual molluscs collected by R/V John Elliott Pillsbury and R/V Gerda in the tropical western Atlantic. - Biological results of the University of Miami deep-sea expeditions: 11-236

-- & G. L. Voss (eds.): Studies in Tropical American Molluscs. - University of Miami Press.